

green gateway

Die vorliegende Umgestaltung des Bahnhofs-parks in 1220 Stadlau wurde auf städtebau-licher Ebene gedacht und soll die Gemeinde zusammenschweißen.

„Originale“ Stadlauer Grün- und Erholungs-flächen (Mühlgrund und Hardeghügel) wurden durch Achsen mit dem Bearbeitungsgebiet „Am Bahnhof“ verbunden. Diese Achsen bilden einen gateway (eng. Zugangstor, Bahnsteig), eine Anlehnung an die Nutzung des alten Bahnhofs-gebäudes. Der gateway präsentiert das Gebiet in Richtung Stadlau und soll das zerissene Gemeindegebiet vereinen.

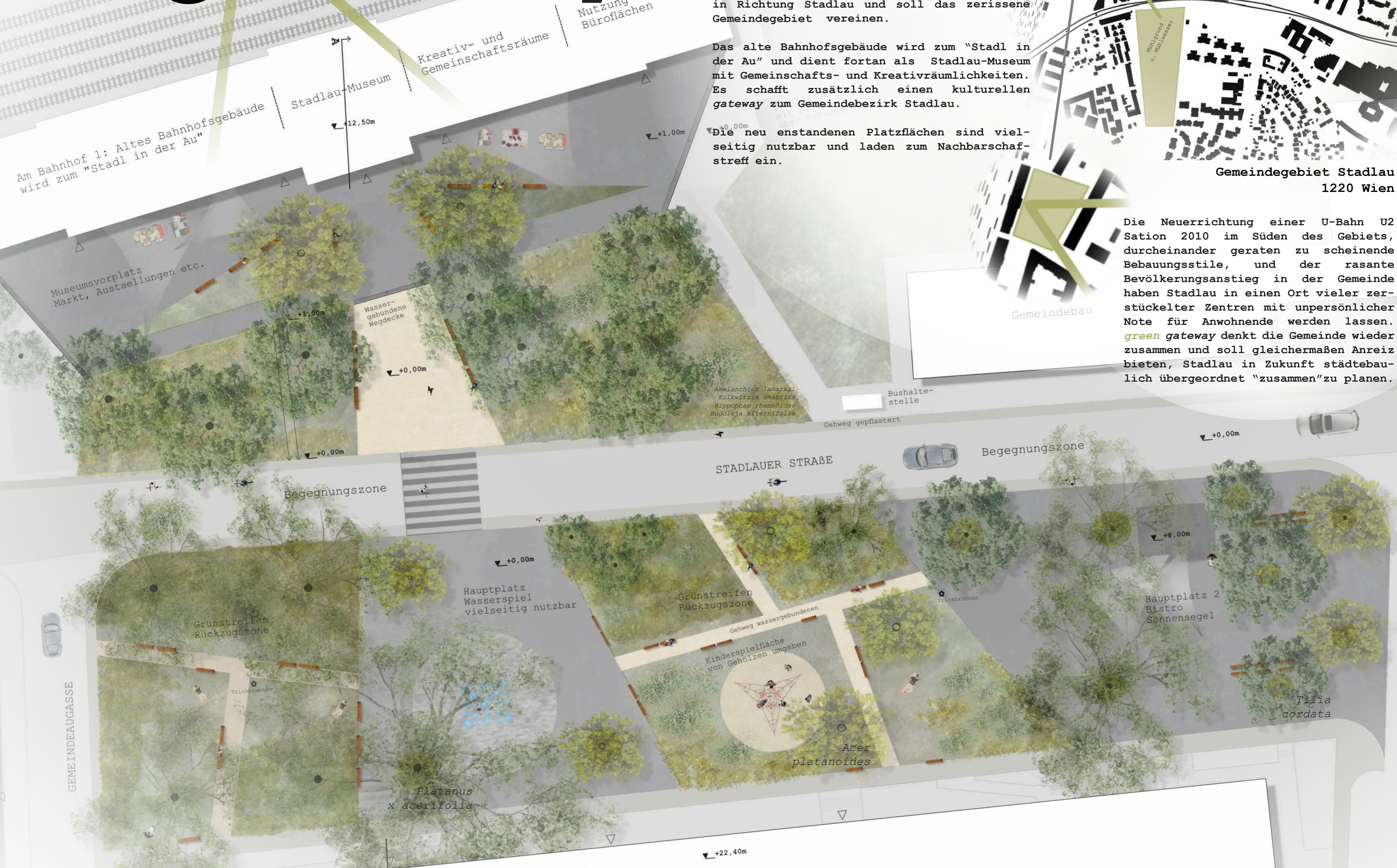
Das alte Bahnhofsgebäude wird zum „Stadl in der Au“ und dient fortan als Stadlau-Museum mit Gemeinschafts- und Kreativräumlichkeiten. Es schafft zusätzlich einen kulturellen gateway zum Gemeindebezirk Stadlau.

Die neu entstandenen Platzflächen sind viel-seitig nutzbar und laden zum Nachbarschafts-streff ein.



Gemeindegebiet Stadlau
1220 Wien

Die Neuerrichtung einer U-Bahn U2 Station 2010 im Süden des Gebiets, durcheinander geraten zu scheinende Bauungsstile, und der rasante Bevölkerungsanstieg in der Gemeinde haben Stadlau in einen Ort vieler zerstückelter Zentren mit unpersönlicher Note für Anwohnende werden lassen. **green gateway** denkt die Gemeinde wieder zusammen und soll gleichermaßen Anreiz bieten, Stadlau in Zukunft städtebau-lich übergeordnet "zusammen" zu planen.



Grundrissplan
Maßstab 1:250

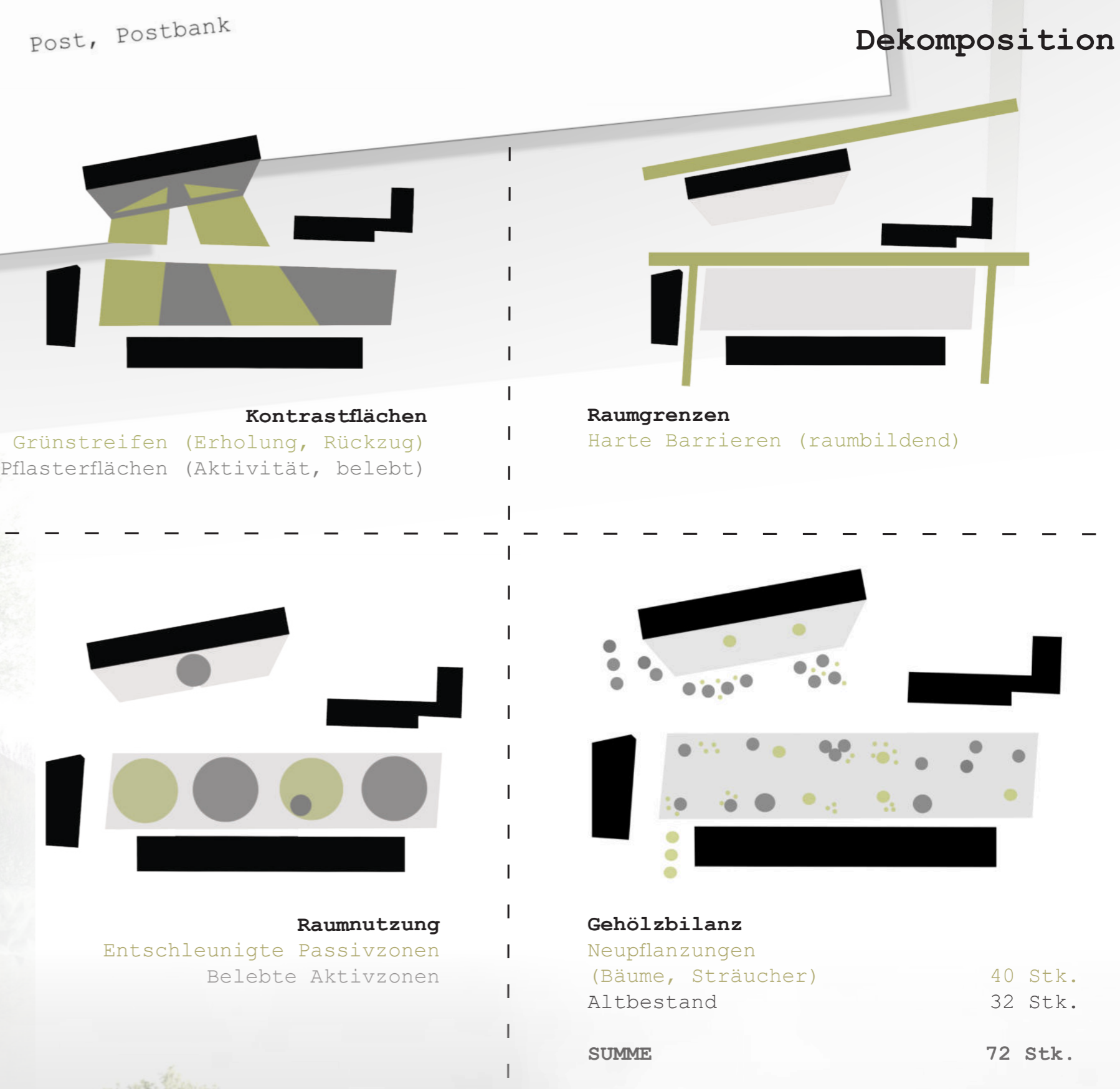


Perspektive
Platzfläche mit Wasserspiel

Schnittansicht A - A'
Maßstab 1:250



Altes Bahnhofsgebäude mit erhöhtem Vorplatz Staudenbeete mit Sitzbänken | Grünstreifen und Gehweg wassergebundener Decke Grünstreifen mit Sitzbänken | Begegnungszone gepflastert | Platzfläche gepflastert Wasserspiel Baumscheiben | Gehweg und Postgebäude wassergebundene Decke



Kontrastflächen
Grünstreifen (Erholung, Rückzug)
Pflasterflächen (Aktivität, belebt)

Raumgrenzen
Harte Barrieren (raumbildend)

Raumnutzung
Entschleunigte Passivzonen
Belebte Aktivzonen

Gehölzbilanz
Neupflanzungen (Bäume, Sträucher) 40 Stk.
Altbestand 32 Stk.
SUMME 72 Stk.